

OT: Wieso eigentlich keine (repräsentativen?) flächendeckende Tests?

Beitrag von „DpB“ vom 9. Mai 2020 11:47

Danke für die vielen Antworten.

Eins versteh ich immer noch nicht: Ja, Tests zeigen nur den Momentanen Zustand. Aber kann man nicht den momentanen Zustand feststellen, die echten mit den gemeldeten Fällen vergleichen, und damit die Dunkelziffer deutlich besser bestimmen? Und zwei Wochen später dann die Todesrate?

Noch dazu:

Zitat von samu

Wir haben jetzt das Angebot auf Testung bekommen- macht das Sinn, nach x Wochen Quasiquarantäne?

Würdet ihr euch aktuell testen lassen, wenn der AG es anböte? Jetzt würde mich eher interessieren, ob ich Antikörper habe...

Wir überlegen gerade, uns auf eigene Kosten auf Antikörper testen zu lassen, falls das geht. Meine Frau war letztes Jahr in... Trommelwirbel... Wuhan. Danach waren wir beide mit einem (vermuteten) leichten Infekt flachgelegen, und wie wir inzwischen erfahren haben auch viele ihrer Kollegen, die bei der gleichen Konferenz waren.

Das war einige Wochen vor dem bisher offiziellen Beginn von "Corona". Da sich jetzt aber offenbar immer mehr herauskristallisiert, dass der Ausbruch deutlich früher stattgefunden haben könnte, sind wir uns nicht mehr so sicher, ob wir's vielleicht schon durch haben.